

## Schulung des SoVD-Bundesverbandes informierte unter anderem über elektronisches Kassenbuch

# Seminar zu Grundlagen der Buchführungspflicht

Die Anforderungen an die Buchführung von Vereinen werden ständig größer. Um den vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden, führte der SoVD-Bundesverband im Berufsbildungswerk (BBW) Stendal ein zweitägiges Seminar durch. Die verfügbaren Plätze im Seminar waren schnell vergeben.

Die Schulung hatte die Grundlagen der Buchführungspflicht gemeinnütziger Vereine und Verbände sowie deren Umsetzung unter Zuhilfenahme eines individualisierten elektronischen SoVD-Kassenbuches zum Inhalt. Die Referenten Hans Dietrich Hahn und Dirk-Gunnar Kohring kennen den Verband aus eigener Tätigkeit beim SoVD.

Am ersten Tag ging es um das Thema Gemeinnützigkeit im Verein. Vermittelt wurden steuerliche Besonderheiten sowie das Regelwerk des SoVD. Hier ein Auszug der behandelten Themen: Vor- und Nachteile bei der Gemeinnützigkeit, Erfüllung der Satzungszwecke und -ziele, Finanzordnung und

Prüfordnung für Revisorinnen und Revisoren, gesetzliche Grundlagen, Grundwissen Buchführung, Kassenführung, Jahresabschluss, Aufmerksamkeiten an Mitglieder sowie Durchführung von Reisen. Die Teilnehmenden hatten ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen. Auch wurden Praxisfälle besprochen.

Die Themenbereiche am zweiten Tag richteten sich an Schatzmeisterinnen und Schatzmeister, die zukünftig das elektronische Kassenbuch nutzen wollen. Dieses hat der Bundesverband zur Arbeitserleichterung entwickelt. Das entsprechende Programm ist in relativ kurzer Zeit beherrschbar. Hierzu gab es viele



Aufmerksam folgten die Anwesenden bei der Schulung den Ausführungen der Referenten.

konkrete Aufgaben und Fallbeispiele. Das Erfassen von Stammdaten, das Einrichten von Buchungsperioden, die Übernahme der Saldenvorträge sowie das Buchen von Kassen- und Bankbelegen wurden ausführlich geübt. Auch der Abschluss von Buchungssperi-

oden sowie mögliche Auswertungen kamen nicht zu kurz.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zu dem Programm waren durchweg sehr positiv. Für Fragen steht ihnen zudem eine telefonische Hotline zur Verfügung. Daneben besteht weiterhin die Möglichkeit,

auch das klassische Kassenbuch zu nutzen.

Die Schulungen bietet der Bundesverband im zweiten Halbjahr in allen rechtlich nicht selbstständigen Landesverbänden an. Darauf aufbauend wird es in den nächsten Jahren Folgeschulungen geben.



Foto: Wolfgang Borrs

Die Mitarbeiter der Abteilung Personalwesen und Allgemeine Dienste, Jochen Gärtner (2. v. re.) und Andrés Cerni (re.), führten die Gäste durch das Haus.

## Besichtigung der SoVD-Bundesgeschäftsstelle

Eine Ausstellung in der österreichischen Botschaft führte eine Besuchergruppe in die Bundesgeschäftsstelle des SoVD nach Berlin. Im Rahmen einer Architektur- und Stadtführung besichtigten sie dabei das 1998 aus einem Wettbewerb hervorgegangene Gebäude.

Als ältester sozialpolitischer Verband Deutschlands blickt der frühere Reichsbund für Kriegsoffer und Hinterbliebene auf eine bewegte Geschichte zurück. Er durchlebte sowohl die Nazi-Diktatur als auch die deutsche Teilung. Nach dem Mauerfall schießlich konnte der heutige SoVD seinen historischen Standort an der Jannowitzbrücke wieder einnehmen.

An zentraler Stelle in der Hauptstadt entstand dort zwischen 2000 und 2003 ein modernes Haus, das dem Bundesverband seither als Sitz dient. Die Idee des prämierten Entwurfes war es, dem Gebäude durch eine skulpturale Form Kraft und eine städtische Präsenz zu geben und den Sozialverband Deutschland somit zeichenhaft in der Hauptstadt zu präsentieren. Lufträume im Innern sorgen dabei für eine Transparenz, die eine großzügige räumliche Orientierung für alle Gäste und Nutzer des Hauses ermöglicht.

## HB Bremen

# BBW Bremen wieder am Start

Zum dritten Mal absolvierte ein Laufteam des Berufsbildungswerks (BBW) Bremen die „B2Run Deutsche Firmenlaufmeisterschaft“ rund um das Bremer Weserstadion. Erstmals waren auch 20 junge Rehabilitandinnen und Rehabilitanden des Unternehmens dabei.

„Nein, extra für den Firmenlauf trainiert habe ich nicht“, berichtete Tim Puttins vor dem Start der B2Run-Firmenlaufmeisterschaft. Der 18-Jährige gehörte zu dem Laufteam des Berufsbildungswerks (BBW) Bremen, dem Ausbildungsbetrieb für junge Menschen mit Handicap. Puttins absolviert gerade eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme im BBW Bremen. Auch in seiner Freizeit ist er sportlich unterwegs, nämlich auf dem Skateboard, mit dem BMX-Rad oder auf Inlineskates. Bezogen auf den Lauf ums Weserstadion gab sich der junge Mann daher optimistisch: „Das werde ich schon schaffen.“

Das BBW Bremen nahm bereits zum dritten Mal an dem insgesamt 6,2 Kilometer langen Firmenlauf teil. Dieser fand Ende Mai statt und war mit 9.200 Anmeldungen sehr gut besucht. Das Team des BBW Bremen trat in diesem Jahr mit 45 Freizeitsportlerinnen und -sportlern an. Zum ersten Mal waren auch 20 junge Auszubildende sowie Teilnehmende von berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen dabei. „Wir haben uns in den letzten Jah-



Das Laufteam des BBW Bremen machte auch in diesem Jahr bei der Firmenlaufmeisterschaft mit.

ren sehr im Bereich Gesundheitsmanagement engagiert“, berichtete Dr. Torben Möller, Geschäftsführer des BBW Bremen, und weiter: „Ich finde es toll, dass sich dies auszahlt und viele Jugendliche den Mut aufgebracht haben, beim Firmenlauf mitzumachen.“

Auch von der Außenstelle in Bremerhaven, die ebenfalls berufsvorbereitende Maßnahmen anbietet, waren fünf Läuferinnen und Läufer dabei. „Wir haben bei Wind und Wetter am Deich trainiert“, berichtete Ausbilder Ulrich Fedder.

Janne Pietsch, Koordinatorin

des Gesundheitsmanagements, lief ebenfalls ins Weserstadion ein. „Für die jungen Menschen im BBW ist es wichtig, zu merken, dass man etwas durchziehen kann. Unser Motto lautet: ‚Ankommen ist das Ziel!‘“, so Pietsch.

Dr. Möller freute sich über die Leistungen des BBW-Laufteams. Seine besondere Anerkennung galt den jungen Sportlerinnen und Sportlern: „Es ist eine Erfahrung, die man im Leben immer gebrauchen kann“, sagte er, „nicht nur im Sport wird man belohnt, wenn man sich anstrengt.“